



Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung vom 16.07. bis 18.07.2024 – Auszug aus Drucksache 19/2992 –

Frage Nummer 50

mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordnete
**Claudia
Köhler**
(BÜNDNIS
90/DIE GRÜ-
NEN)

Mit Blick auf den Änderungsantrag der Koalitionsfraktion zum Haushaltsplan 2023 „Beratungsstelle Gründung landwirtschaftlicher Wasserverbände“ frage ich die Staatsregierung, was ist der aktuelle Stand dieses Projekts, wie wurden die im Haushalt für das Jahr 2023 (Kap. 08 03 Tit. 683 53 Zuschüsse an Verbände und Vereine) zusätzlich zur Verfügung gestellten 260.000 Euro verwendet (bitte detailliert aufschlüsseln) und welche Wasser- und Bodenverbände wurden aufgrund des Pilotprojektes bisher gegründet oder sind geplant?

Antwort des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

Die Haushaltsmittel werden dem Landesverband der Wasser- und Bodenverbände Bayern e. V. (LVWBV) für das Projekt „Zentrale Anlaufstelle für die Beratung bei der Gründung von Wasser- und Bodenverbänden in Bayern“ wie folgt zur Verfügung gestellt:

Haushaltsjahr	Betrag in Euro
2023 bereits ausbezahlt	14.797,30
2024	50.344,15
2025	102.054,76
2026	75.321,21
Gesamt	242.517,42

Für das Jahr 2023 gliedern sich die Kosten wie folgt auf:

Kostenplan	2023 bereits ausgezahlt
Personalkosten Verband	10.106,05
Abrechnungskosten	1.020,69
Gesamt	11.126,74
Verbrauchsmaterial	273,46
Büro/EDV/Telekommunikation Arbeitsplatz	2.106,15
Büromiete	1.000,00
Reisekosten	130,30

Werbemittel	160,65
Gesamt	3.670,56
Gesamtkosten des Projektes	14.797,30

Aktueller Stand:

Auf Grund anfänglicher Verzögerungen bei der Personalgewinnung erfolgte eine Änderung des Finanzierungsplans und eine kostenneutrale Verlängerung des Projekts vom 01.11.2023 bis 30.09.2026.

Aktuell in Gründung befindliche Wasser- und Bodenverbände; Begleitung durch den LVWBV:

- Bewässerungsverband Hallertau
- Bewässerungsverband Oberschwarzach
- Bewässerungsverband Mainschleife
- Bewässerungsverein Bergtheimer Mulde
- Interessensgemeinschaft Bewässerung Osterhofener Platte